

Jean-Paul Rundweg



(1) Hinführung

Dir gewidmet, lieber Pilger & Wanderer,
ist, was Du auf diesem Wege lesen wirst,
vorausgesetzt, dass öfter Du pausierst
und meditierst; Du bist es und kein anderer,
für den Wunsiedels größter Literat
so viele kluge Sätze geschrieben hat!
Die Verse aber hat Jean Paul selbst nicht
verfasst, die über ihn Du lesen wirst,
er war ein Prosaist, ein gereimtes Gedicht
gelang ihm kaum jemals, auch Oden nicht –
studierst Du die Limmericks über sein Leben,
so wisse, am Wunsiedler Gymnasium hat man diese
besondere Reim-Form, die hier von ihm erzählt,
als „Jean-Paul-Porträt im Gegenlicht“ gewählt.



Nun, lieber Lese-Wanderer, mach' Dich auf
und folge seinem gereimten Lebenslauf!

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Jean-Paul Rundweg

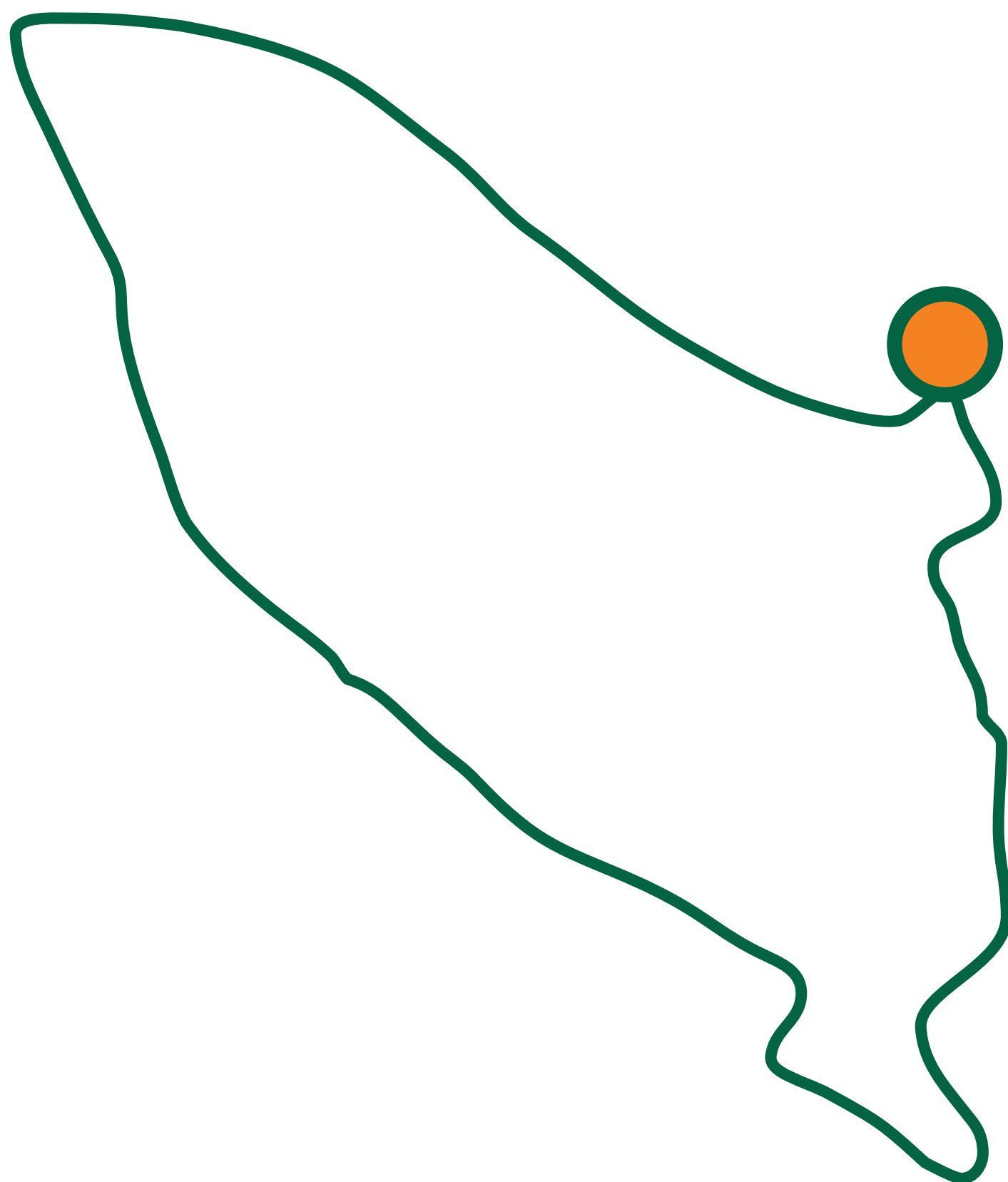
(2) Motto

Das Fichtelgebirge beherrschen die
Fichten.

Die dichten Wälder ermuntern zum Dichten.

Jean Paul, dazu auserkoren,
wurde dort selbst geboren.

Er schrieb fantastische Geschichten.



Jean-Paul- Aphorismus:

Ein Prophet (Autor) wird
von seinem Vaterland
zuwenig,
von seinen Freunden
zuviel geschätzt.

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

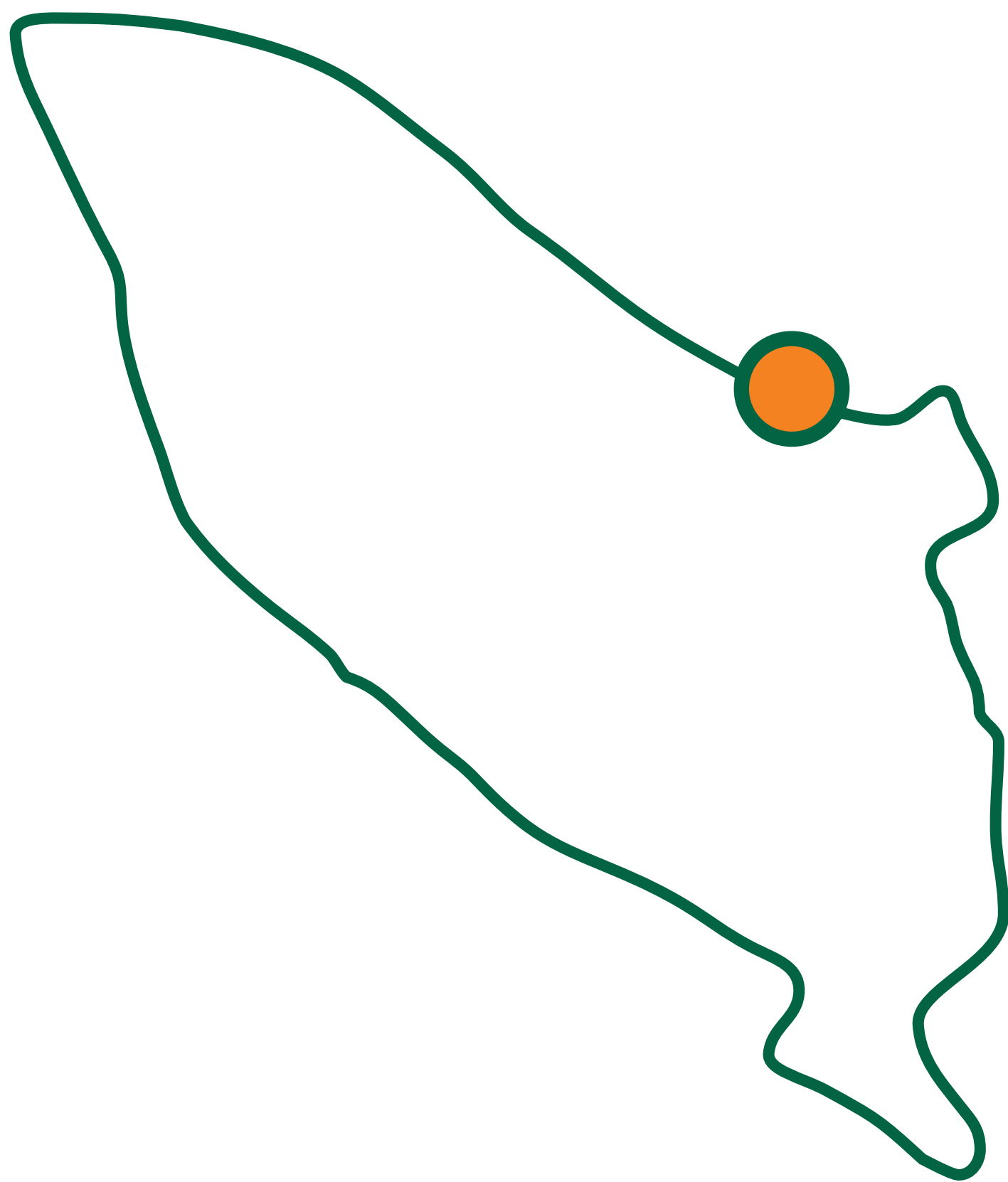


Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

(3) Zur Person

Jean Paul, der aus Wunsiedel kam,
erst später Bayreuth zum Wohnsitz nahm.
Er liebte Land & Leute und Essen
und war richtig versessen
auf Frauen und solcherlei Kram.



Jean-Paul- Aphorismus:

*Wer die Seele einer
Frau sucht,
ist nicht
immer enttäuscht,
ihren Körper zu finden.*

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

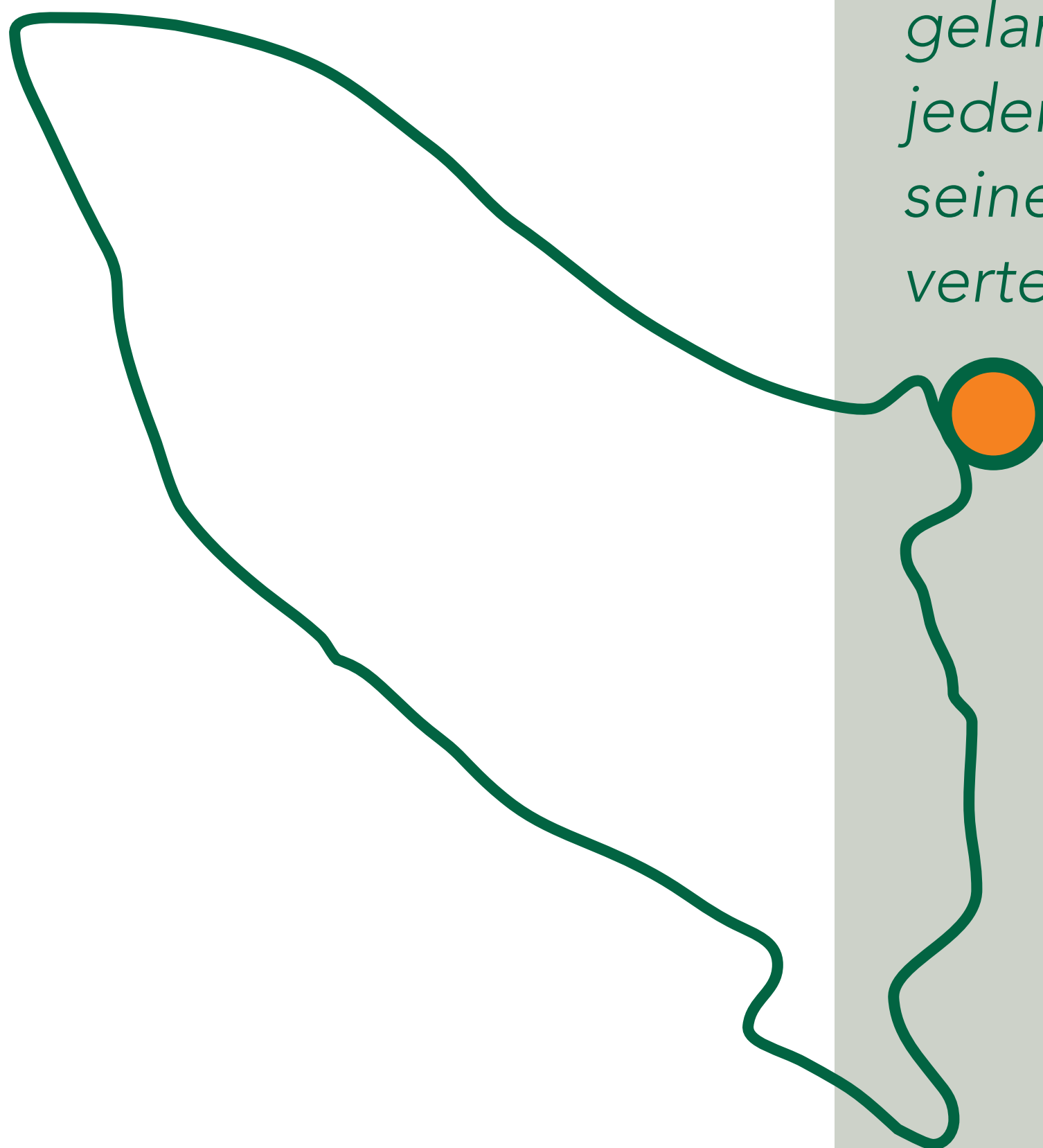
(4) Zur Person

Jean Paul war als Dichter recht witzig,
in Diskussionen reagierte er hitzig.
Er schrieb sich's von der Seele,
goss Bier in seine Kehle,
war sehr sensibel – und – kitzlig.



Jean-Paul- Aphorismus:

Um zur Wahrheit zu
gelangen, sollte
jeder die Meinung
seines Gegners zu
verteidigen suchen



gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

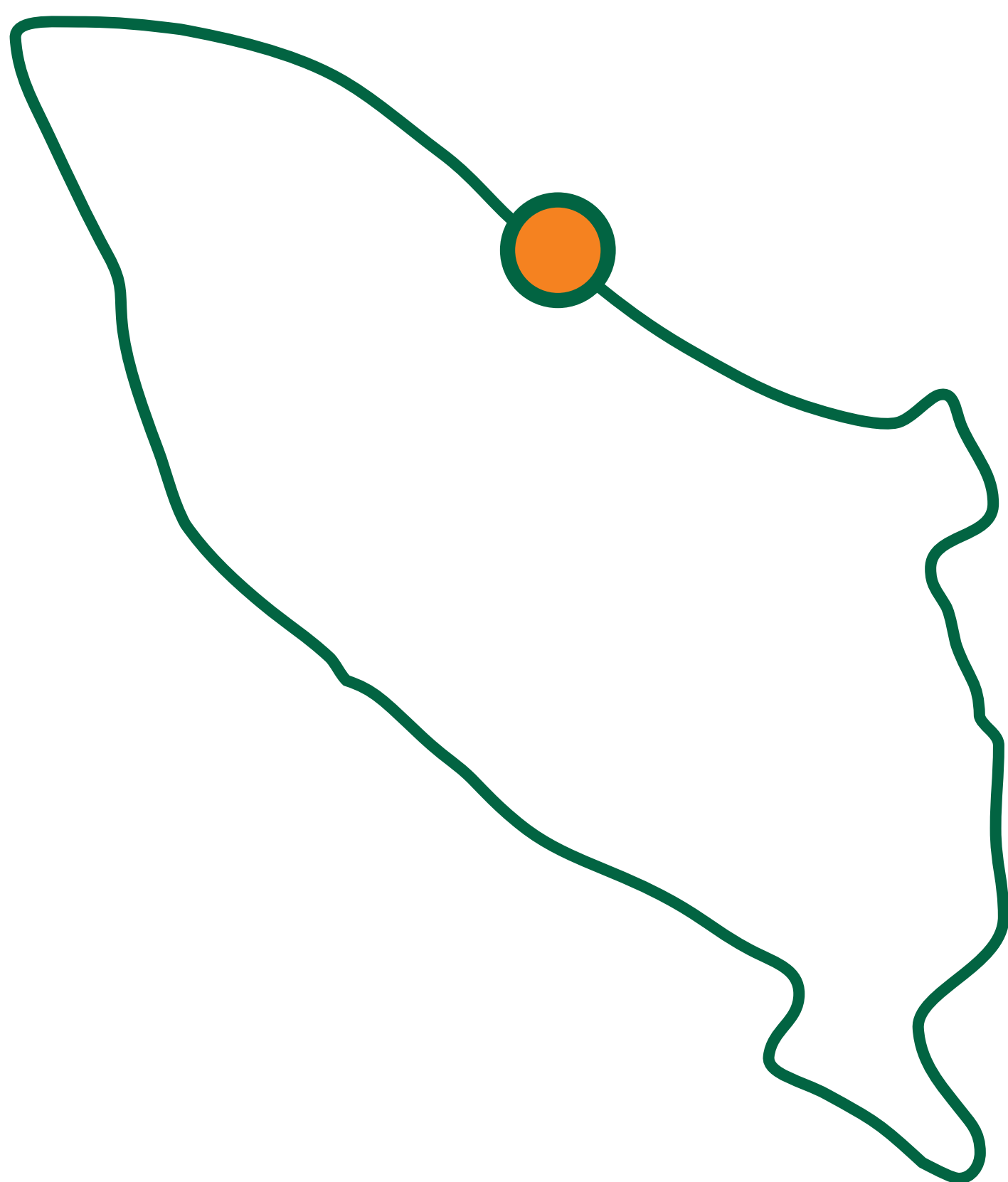


Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

(5) Essgewohnheiten

Gehörte Jean Paul zu den Stoffeln?
Gern speiste er Kartoffeln –
ob Kloß oder Pürree,
die Wahl tat ihm nie weh.
Am liebsten aß er – in Pantoffeln.



Jean-Paul- Aphorismus:

*Unter einem Stück
Pantoffel,
und wär'es nur die
feinste Goldspitze,
steht jeder Mann.*

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

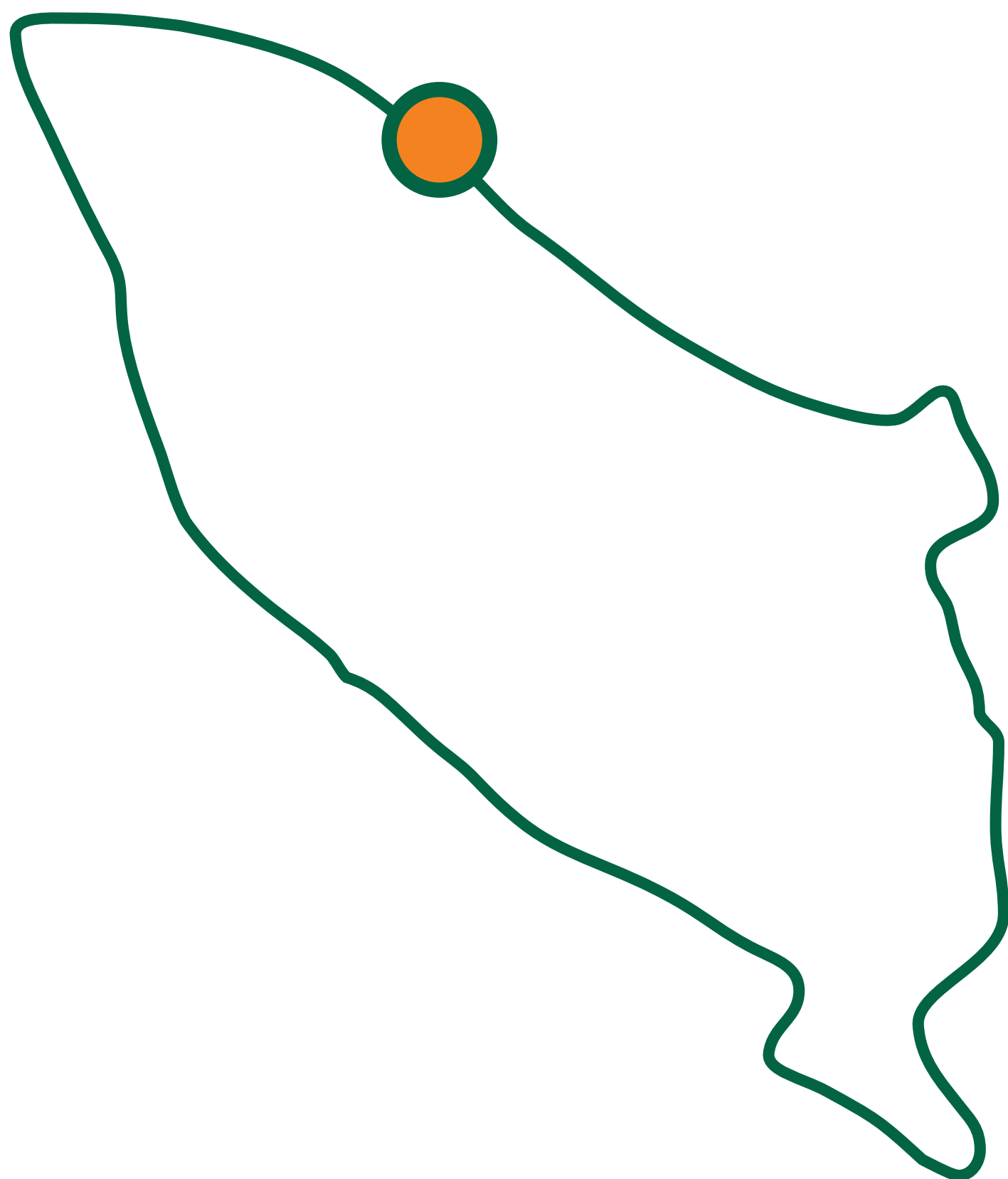


Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

(6) Jugend

Joditz ... Köditz ... Schwarzenbach:
Windig Pfarrhaus, knarzend Dach –
für ihn ein Glück, denn nie
fehlt's ihm an Phantasie –
und seine Liebste hatte Warzen – ach!



Jean-Paul- Aphorismus:

(Das aber lese man
lieber selber nach in
der „Selberlebens-
beschreibung“;
die Hübsche heißt da
„die pockennarbige
Karolina“)

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

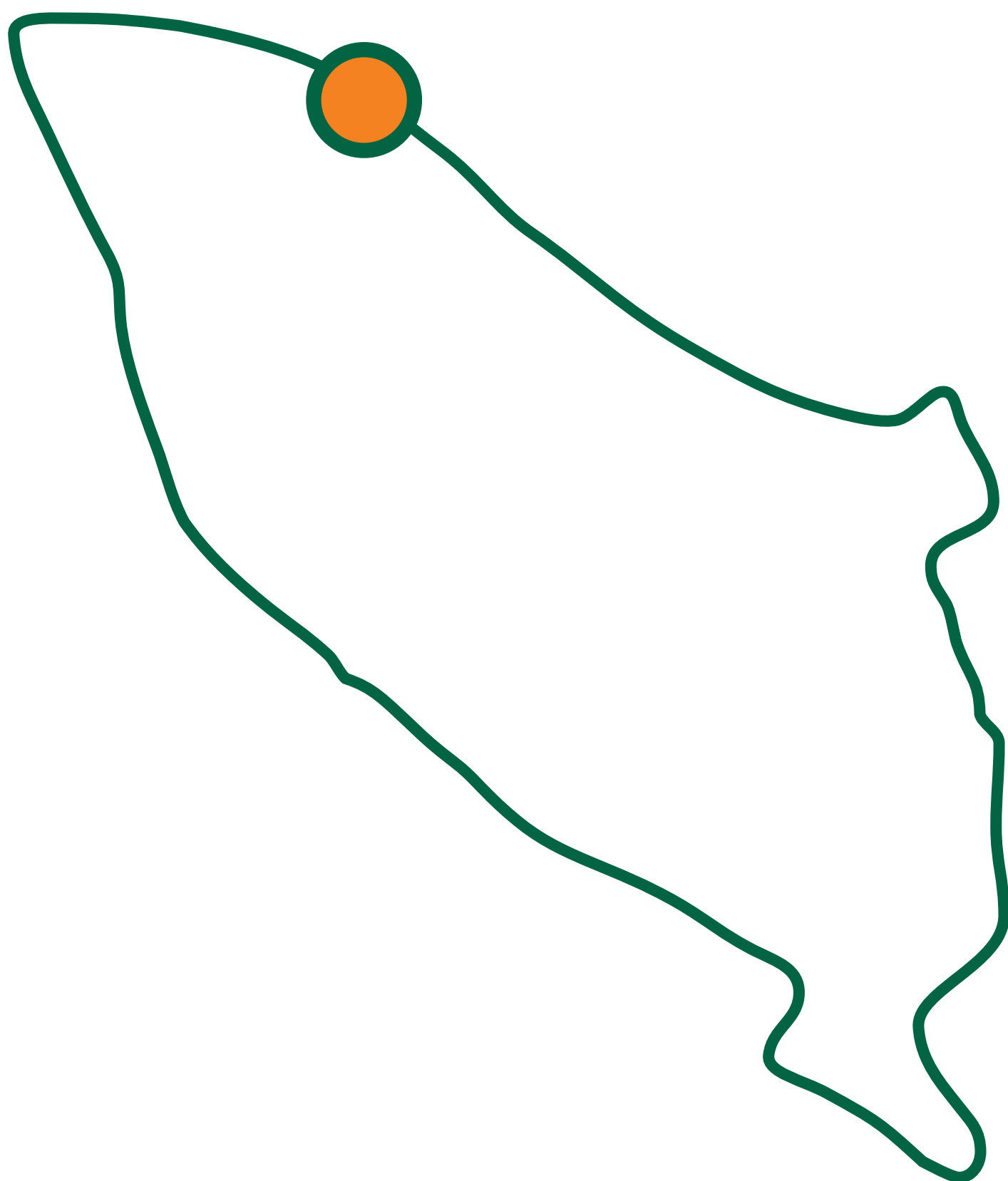
(7) Jugend

Des öfteren lästerte er über Hof,
verschweigend, dass auch mancher

Schwoof

in seinen Gymnasiastenjahren
ihn Freude ließ dort erfahren.

– War's Spott nur? Jean Paul war nie doof!



Jean-Paul- Aphorismus:

Mit wieviel kleinen
Mitteln muss sich
der Mensch abgeben,
ehe er mit etwas
Großem sich
beschäftigen kann.

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

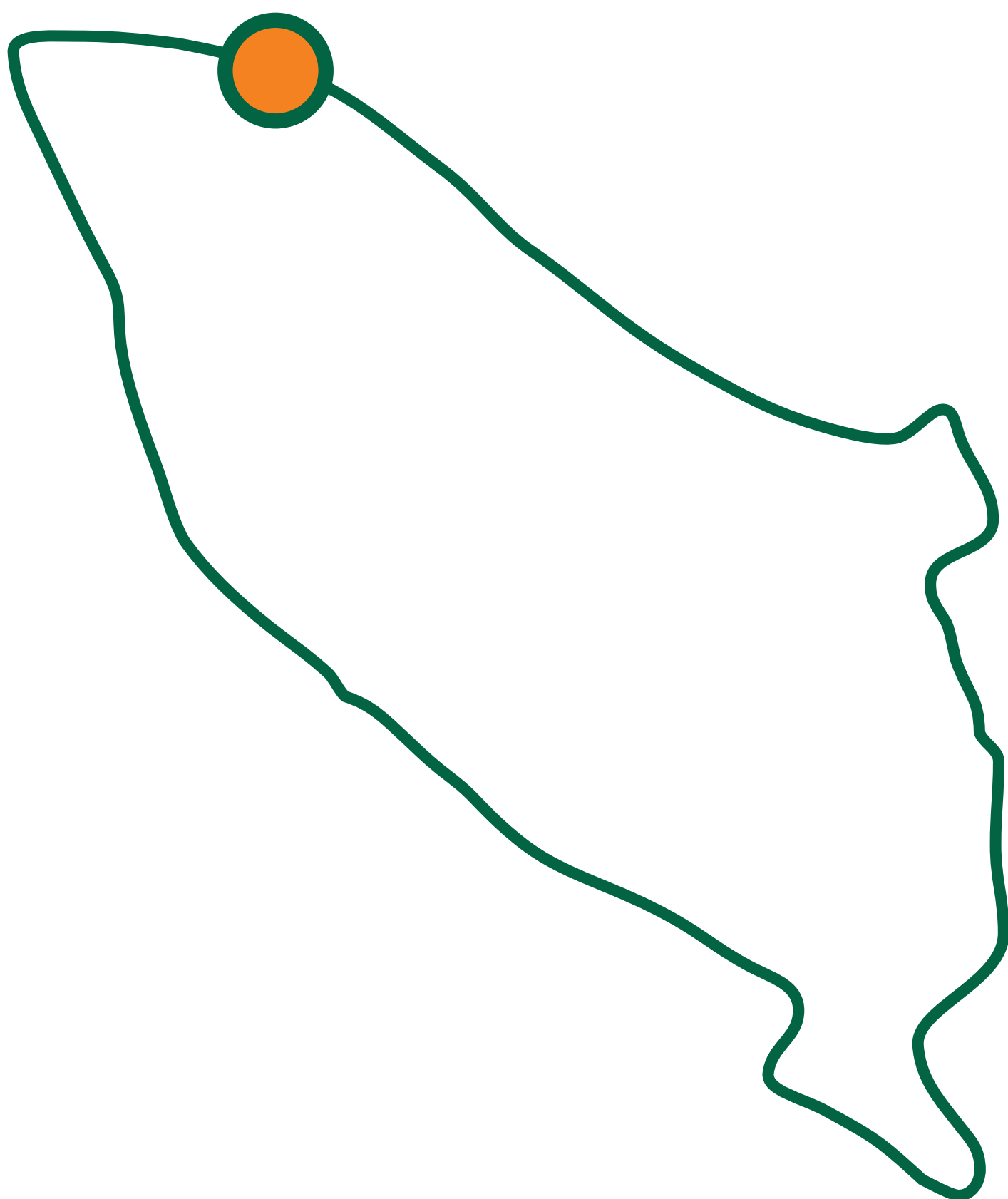


Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

(8) Der Student

Als Theologiestudent in Leipzig
hat er's sauschwer. Er schreibt sich
dort nicht lange ein.
Wovon soll ein armes Schwein
wie er studieren? Das reibt sich.



Jean-Paul- Aphorismus:

*Armut ist die einzige
Last,
die schwerer wird,
je mehr daran tragen.*

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

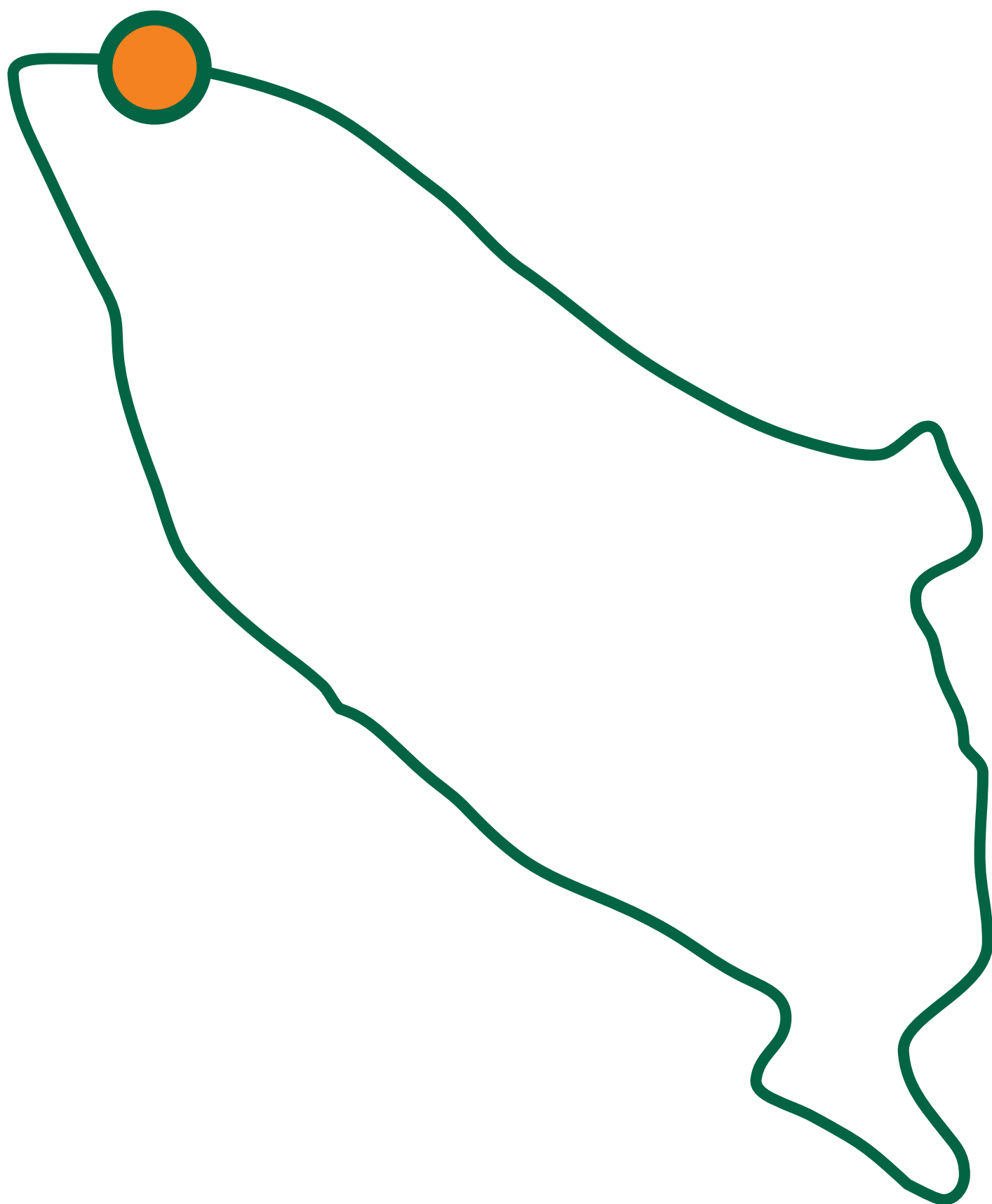


Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

(9) Der Erwachsene

Die Armut blieb auch in Töpen
an ihm, dem Hauslehrer, kleben.
Jedoch, was tut's?
Er beschrieb's im „Wutz“,
als recht idyllisches Leben.



Jean-Paul- Aphorismus:

*Alles Lehren ist
mehr Wärmen
als Säen.*

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

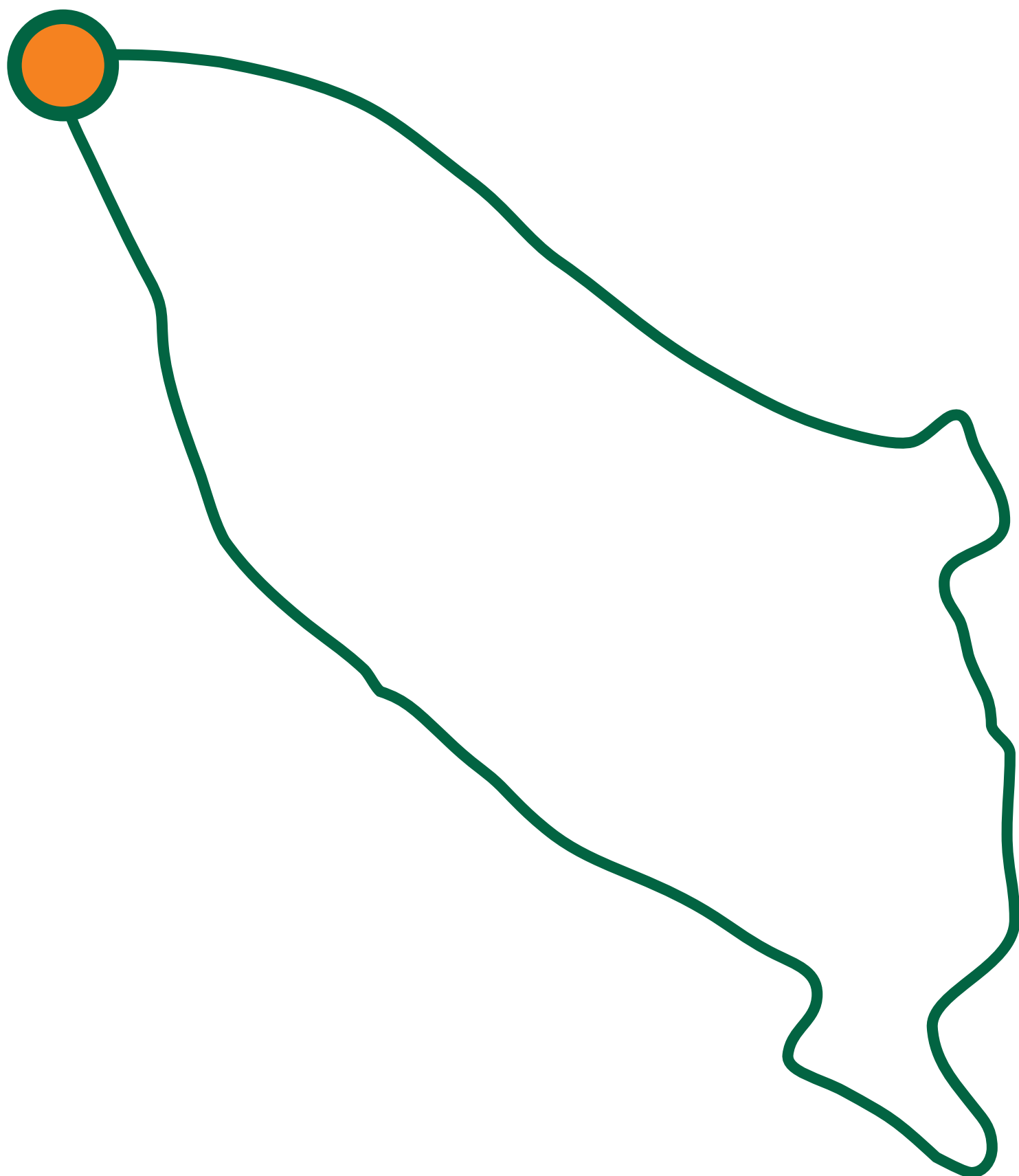
(10) Der Erwachsene

Er ging nach Berlin und Weimar,
als seine Jugend vorbei war.
Doch in Zentren hielt's ihn nicht,
war er doch selber ein großes Licht.
Für uns ist das leicht verzeihbar ...



Jean-Paul- Aphorismus:

*Nicht unser Hirn,
sondern unser Herz
denkt den größten
Gedanken.*



gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

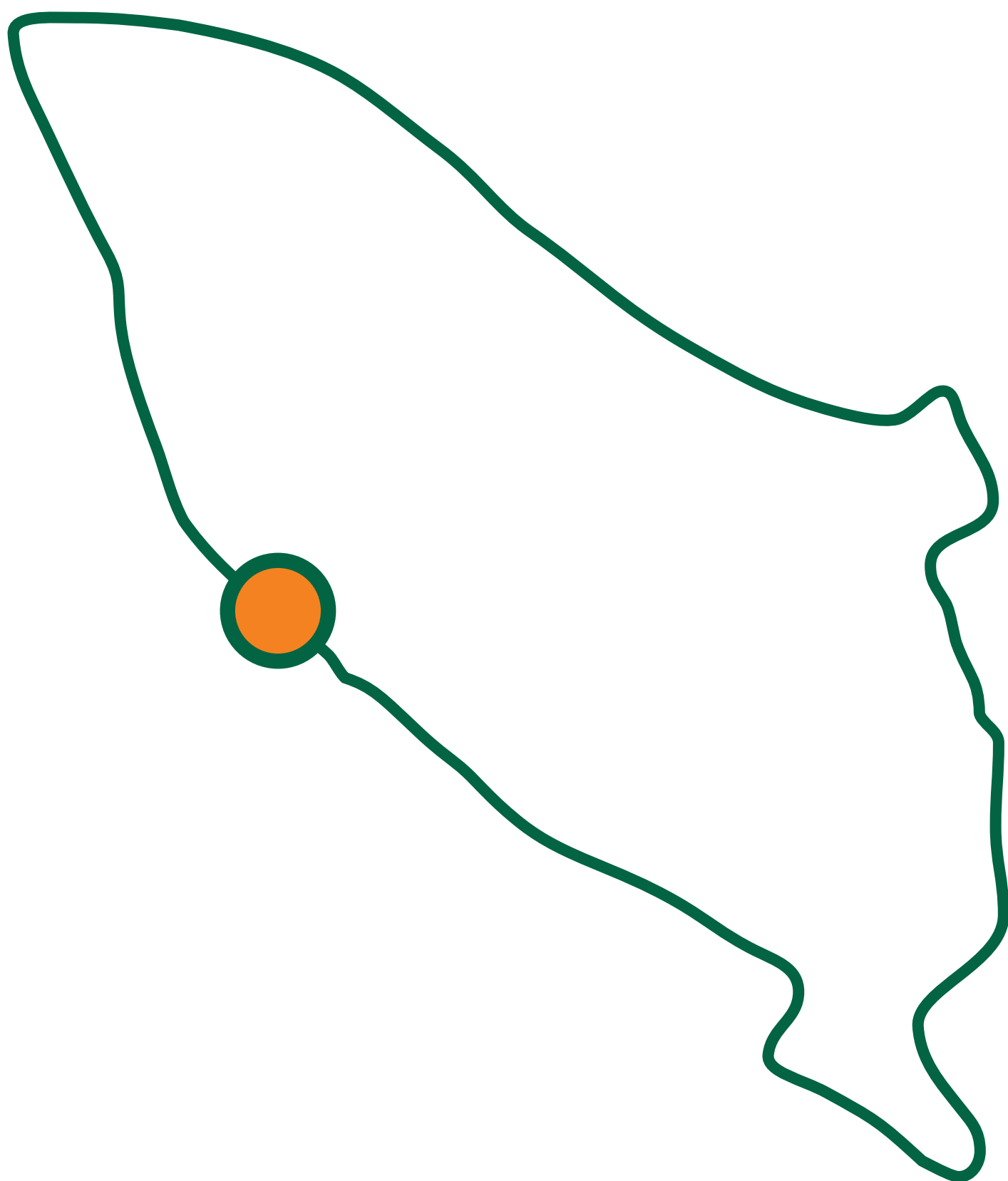


Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

(11) Der Erwachsene

Mit Wieland und Goethe zu Weimar
traf er die Größten der Reimar.
Von dem berühmten Ort
zog's ihn trotzdem bald fort.
Ihm reichte, dass er dabei war.



Jean-Paul- Aphorismus:

Unser ganzes
Jahrhundert trinkt aus
dem merkantilischen
Giftbecher.

(„merkantilisch“ steht für Handel und
Wirtschaft)

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

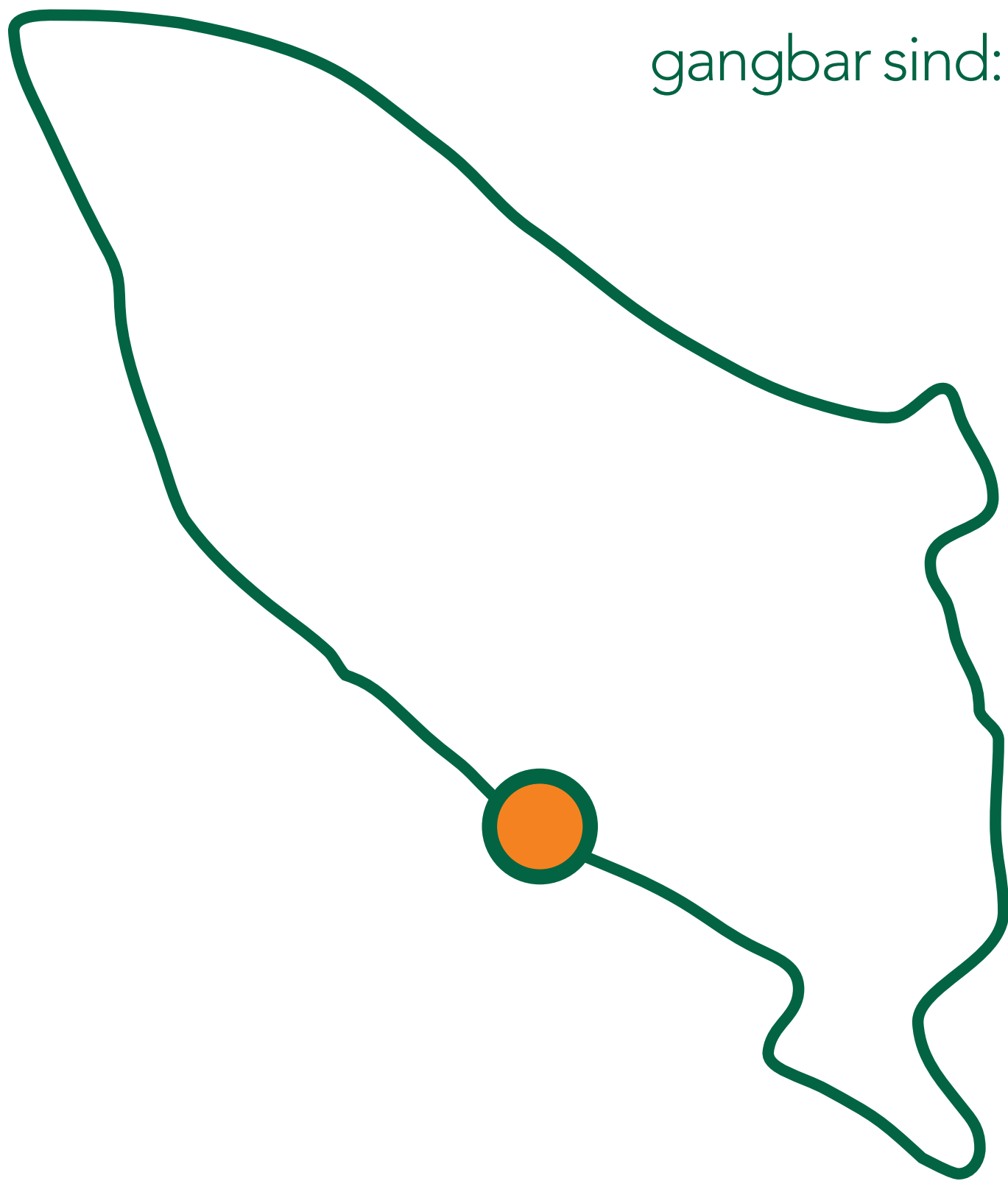


Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

(12) Ratschläge eines Dichters

Weile versonnen, o Wanderer, hier in der
Mitte des Weges,
denk Dir Dein Teil der Weisheit des witzigen
Weisen,
amüsiere Dich köstlich, doch denke auch
nach und beweg' es
reiflich im Herzen, es kann Dir Wege weisen,
die auch für Dich in Deiner Zeit noch
gangbar sind:



Jean-Paul- Aphorismen:

Man verbindet sich oft einen
Menschen, wenn man nach
dem Namen seines Hundes
fragt.

Man kann einen seligen,
seligsten Tag haben,
ohne etwas anderes
dazu zu gebrauchen als
blauen Himmel und
grüne Frühlingserde.

Er heiratete sie,
weil sie ihn liebte;
sie liebte ihn,
weil er sie heiratete.

Kinder und Uhren
dürfen nicht beständig
aufgezogen werden,
man muss sie auch
gehen lassen.

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

(13) Werke

Aus Wunsiedel kam Jean Paul Friedrich
Richter,
er war wirklich ein hochgelobter Dichter.
Er schrieb den „Titan“.
Man sieht's ihm nicht an:
Doch der Richter, der setzte Glanzlichter!



*Jean-Paul-
Aphorismus:*

*O Musik! Nachklang
aus einer entlegenen
harmonischen Welt!
Seufzer des Engels
in uns.*

(Jean Pauls Werke haben immer
wieder große Komponisten in-
spiziert, zum Beispiel Robert
Schumann; Gustav Mahler hat
sogar seine erste Sinfonie auf
Grund von Jean Pauls Roman
„Der Titan“ genannt)

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

(14) Werke

Das Schulmeisterlein Wutz aus den Bergen
lebte niemals bei den sieben Zwergen!
Es kam aus der Feder
von Jean Paul, dem Schwerenöter –
das sollten die Schüler sich merken!



*Jean-Paul-
Aphorismus:*

*An reicher Wirklichkeit
verwelkt und verarmt
die Phantasie.*

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

(15) Werke

Jean Paul schrieb auch die „Flegeljahre“.
Die Geschichte ist eine ziemlich wahre.
Gelesen hat's damals jeder
(Es kam ja aus Jean Pauls Feder!),
doch war es nie Massenware.



*Jean-Paul-
Aphorismus:*

*Ich möchte den
Totenkopf des Mannes
streicheln,
der die Ferien
erfunden hat.*

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

(16) Werke

Ein anderes Buch, auch ein „Muss“,
das war von ihm der „Hesperus“.
Gut, dass er's schrieb,
alle hatten ihn lieb,
besonders die Musen – Kuss für Kuss!



*Jean-Paul-
Aphorismus:*

*Wie glücklich
ist man doch,
wenn man noch
bewundern kann!*

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

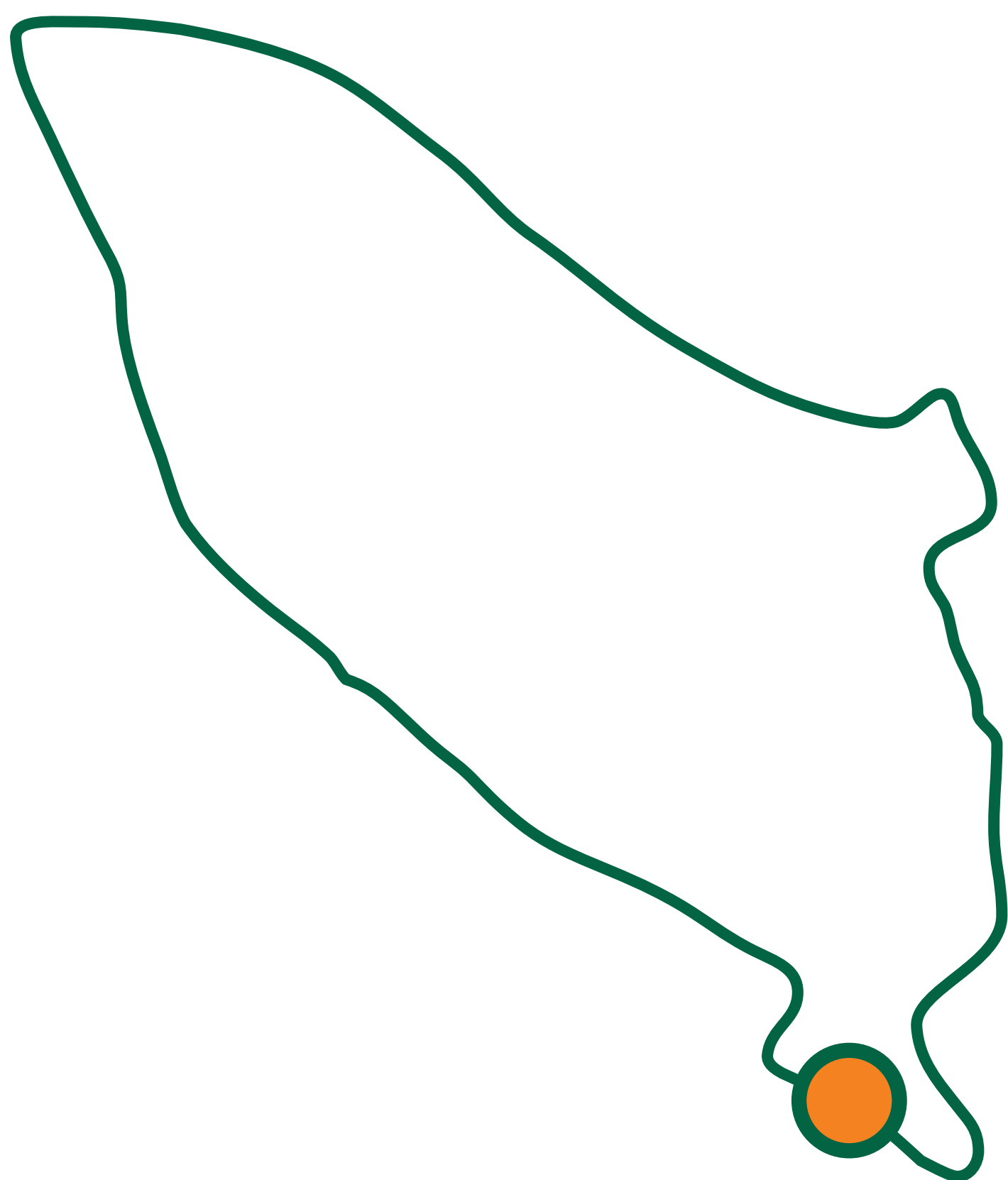


Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

(17) Werke

Seinem Humor ganz gemäß
verfasste er den „Siebenkäs“,
ein Liebesgeschaukel
und Witzegegaukel
und sonst auch viel andere Späß’.



*Jean-Paul-
Aphorismus:*

Mit einer
Kindheit voll Liebe
kann man ein
halbes Leben hindurch
für die kalte Welt
haushalten.

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

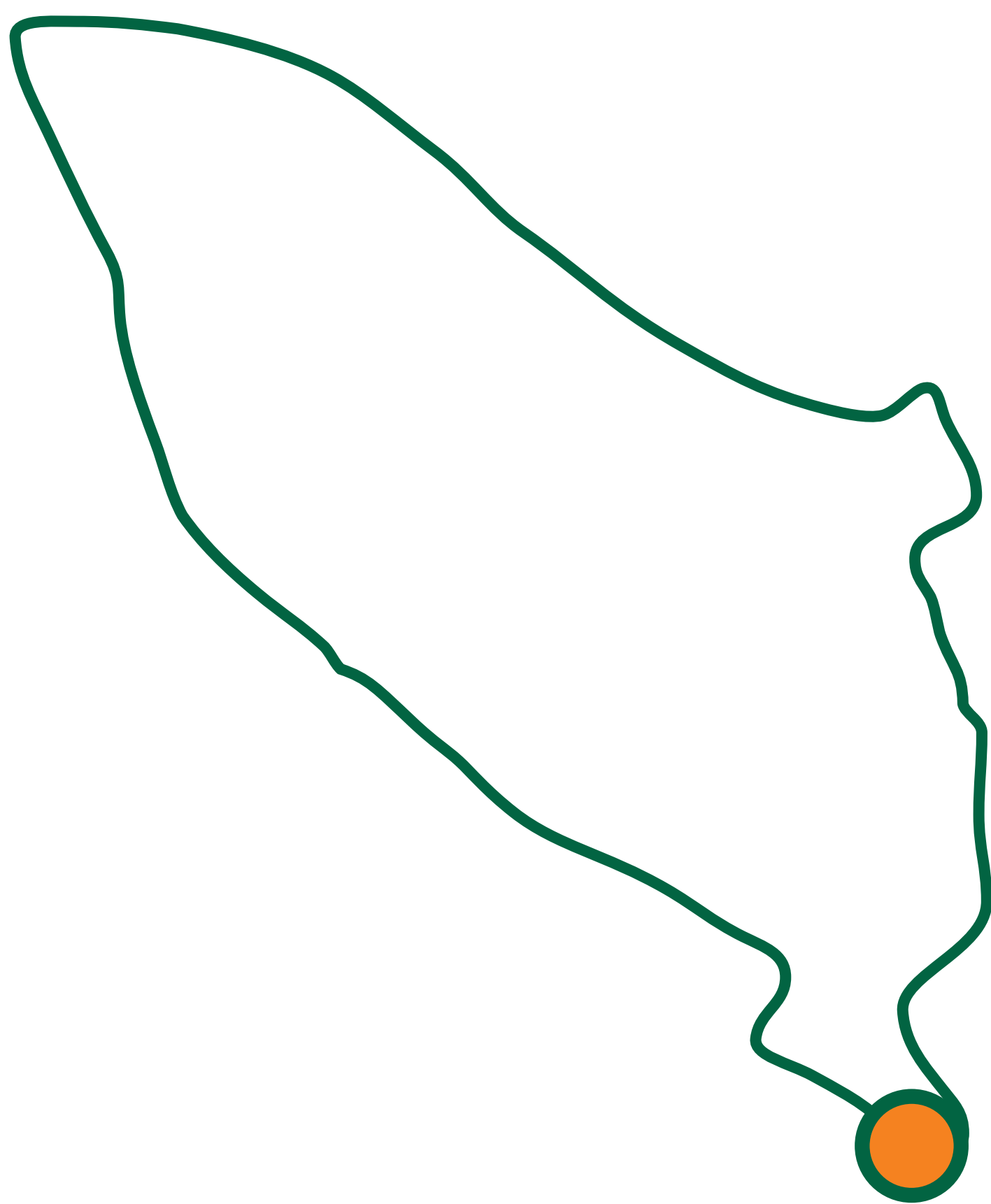


Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

(18) Vorlieben

Jean Paul aus dem Fichtelgebirge
genoss gern Getränke von hier.
Was konnt' es wohl sein?
Schnaps oder Honigwein?
Nein! Er liebte das heimische Bier!



Jean-Paul- Aphorismus:

Nicht das Zeitliche,
sondern das Ewige
bestimmt die Würde
des Menschen.

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

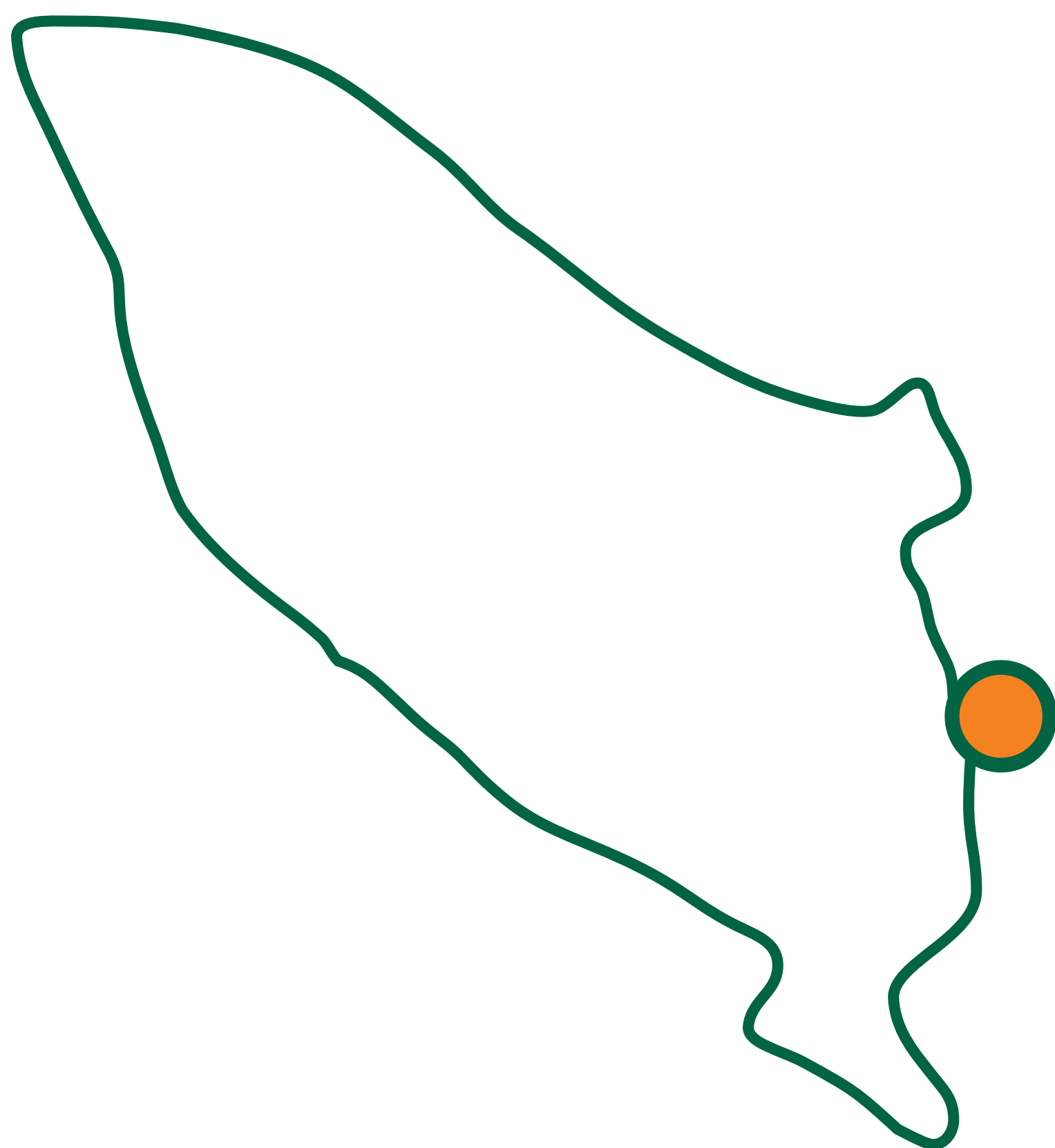
(19) Vorlieben

Der geistreiche Mann aus Bayerns Norden
liebte nicht so sehr Kuchen und Torten.
Er bevorzugte Brat-
Kartoffeln und bat
um alle erdenklichen Sorten.



Jean-Paul- Aphorismus:

Die Kunst ist
zwar nicht das Brot,
aber der Wein
des Lebens.



gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

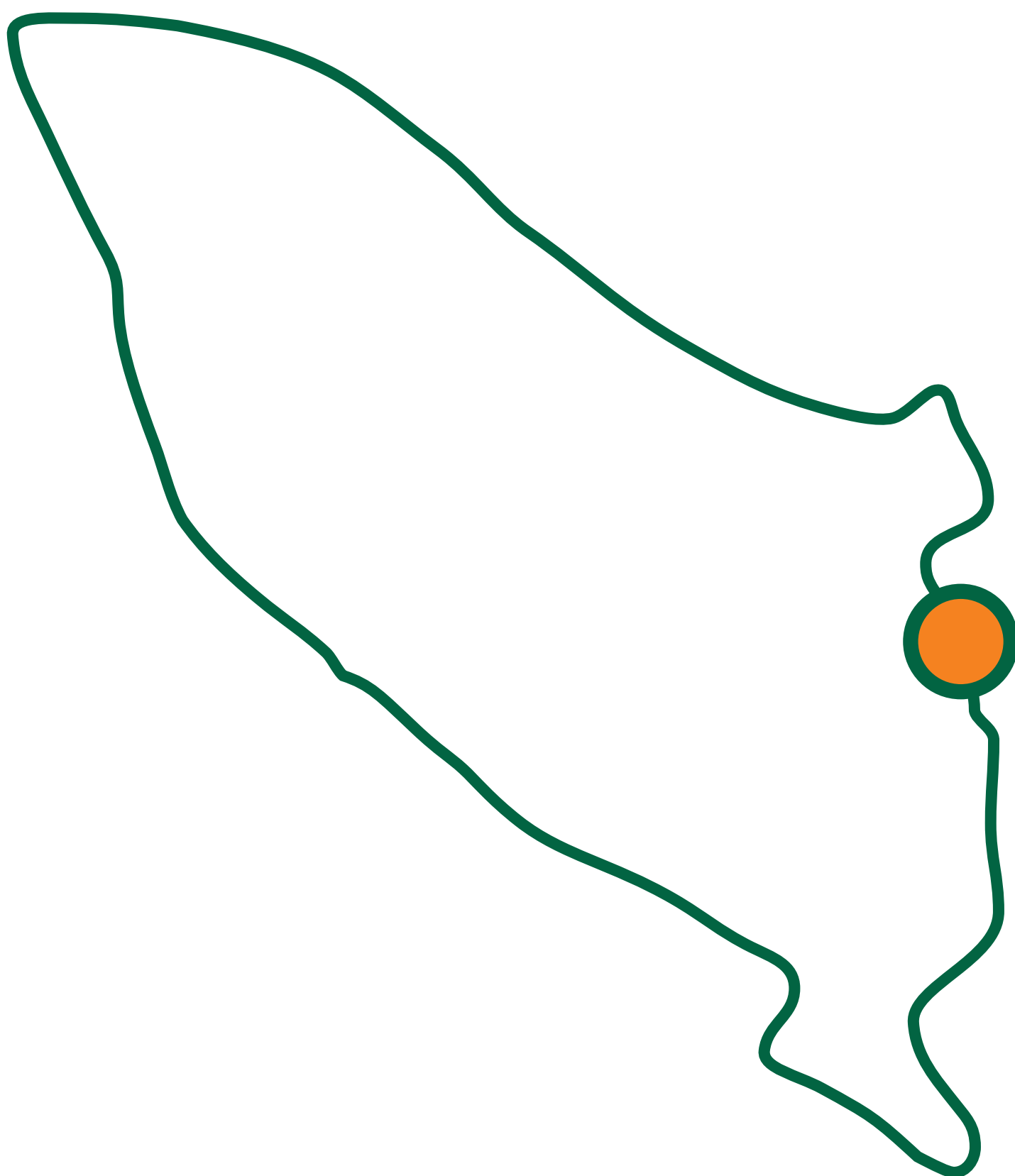
(20) Familie

Nach 1800, war's in Berlin?
– ereilte ihn des Lebens Sinn:
Zunächst die Hochzeitsfeier
mit Karoline Meyer,
und dann ein dreifacher Kindergewinn.



Jean-Paul- Aphorismus:

*Die Natur bestraft alles,
an den Besten auch die
kleinsten Fehler,
und gerade diese am
härtesten.*



gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

(21) Der Gereifte

Zu Bayreuth in der Rollwenzelai,
dichtet er, als ob's seine Wohnung sei.
Deftiges Essen, sehr viel Bier
kredentzt' ihm die Rollwenzlin hier –
da war vorbei seines Lebens Mai.



Jean-Paul- Aphorismen:

*Je älter man wird,
desto mehr schätzt
man die Ordnung.*

*Alles Wichtige wird
einsam getan, alles
Nichtige gesellig.*

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

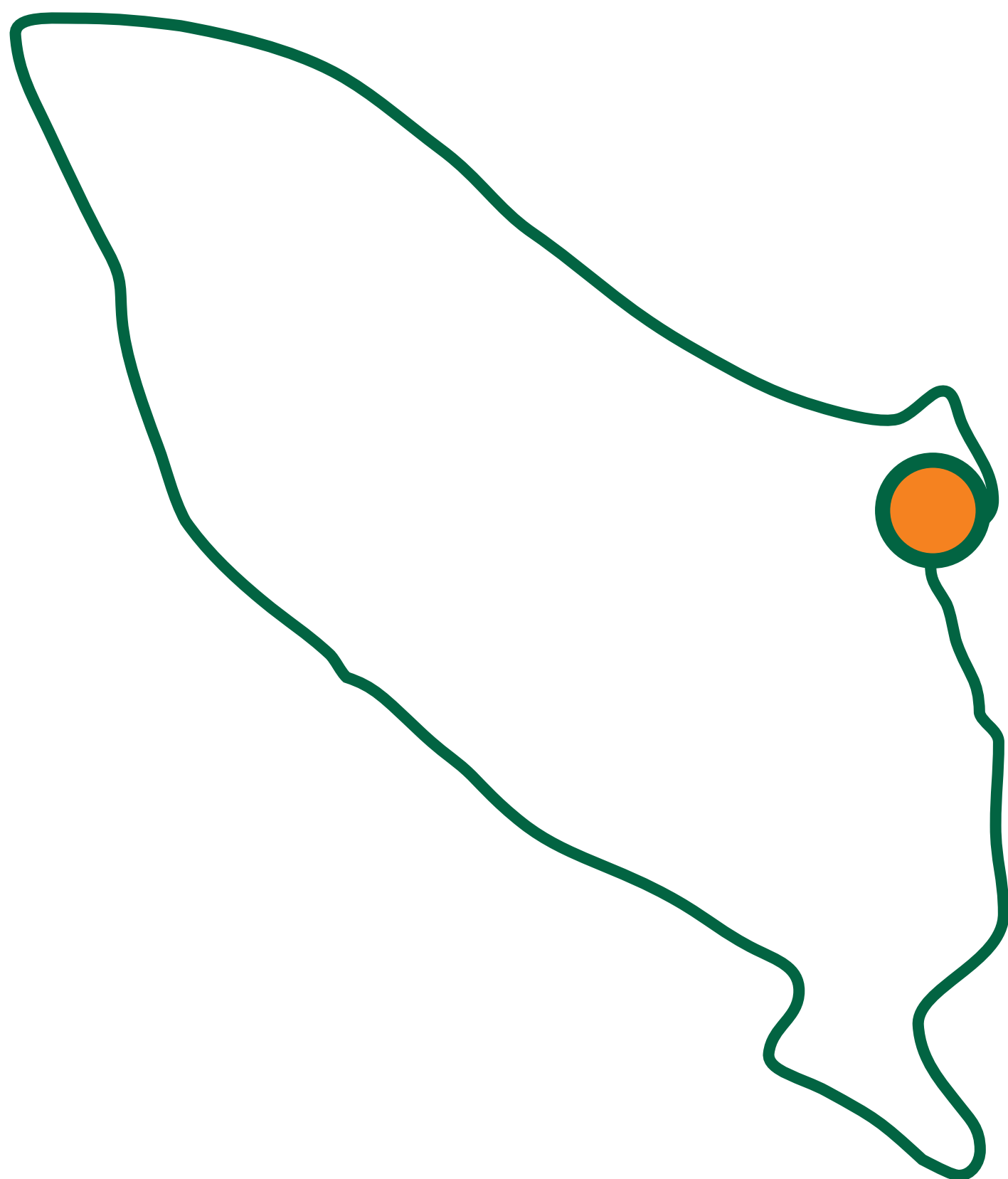


Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

(22) Alter

Vorbei waren auch die früheren Nöte.
Man urteilte: „Der ist über Goethe“.
Viel Arbeit aber gräbt Spuren. –
Jean Paul versucht' es mit Kuren,
darunter waren auch tödlich blöde.



*Jean-Paul-
Aphorismus:*

*Zur Lebensart gehört,
dass man
auch gegen sich
höflich ist.*

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

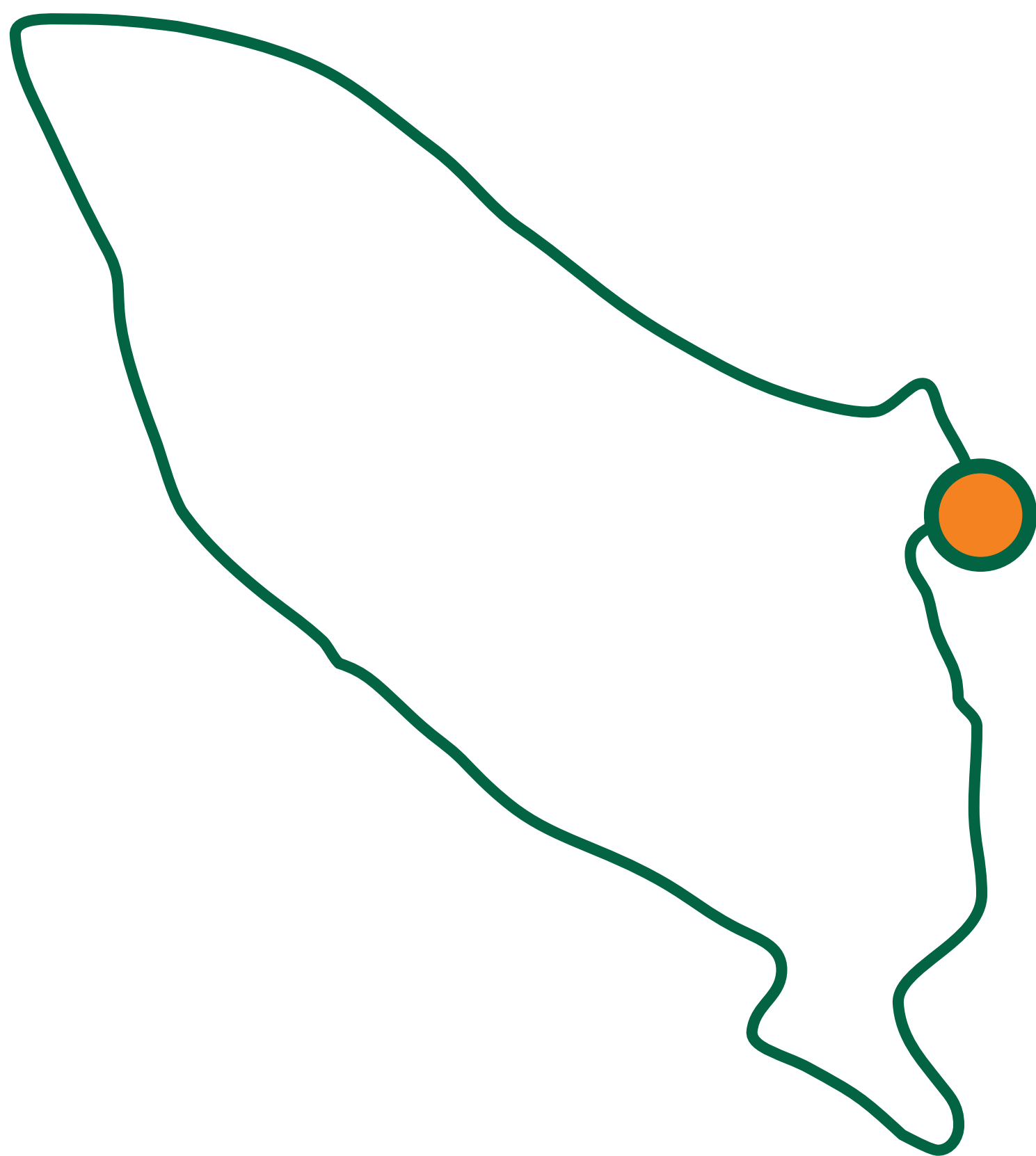


Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

(23) Nachruhm

Endlos fast war sein Leichenzug
zu Bayreuth.
Seine Bücher verschlangen einst
sehr viele Leut'
in allen deutschen Ländern
– aber die Zeiten ändern
sich: Nur wenige lesen ihn heut'.



Jean-Paul- Aphorismus:

*Ein Mensch, der am
Ende seines Lebens
sich hinlegte
auf sein Grab
und sagte:
ich war immer froh,
der wäre
eine Lobrede auf Gott.*

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

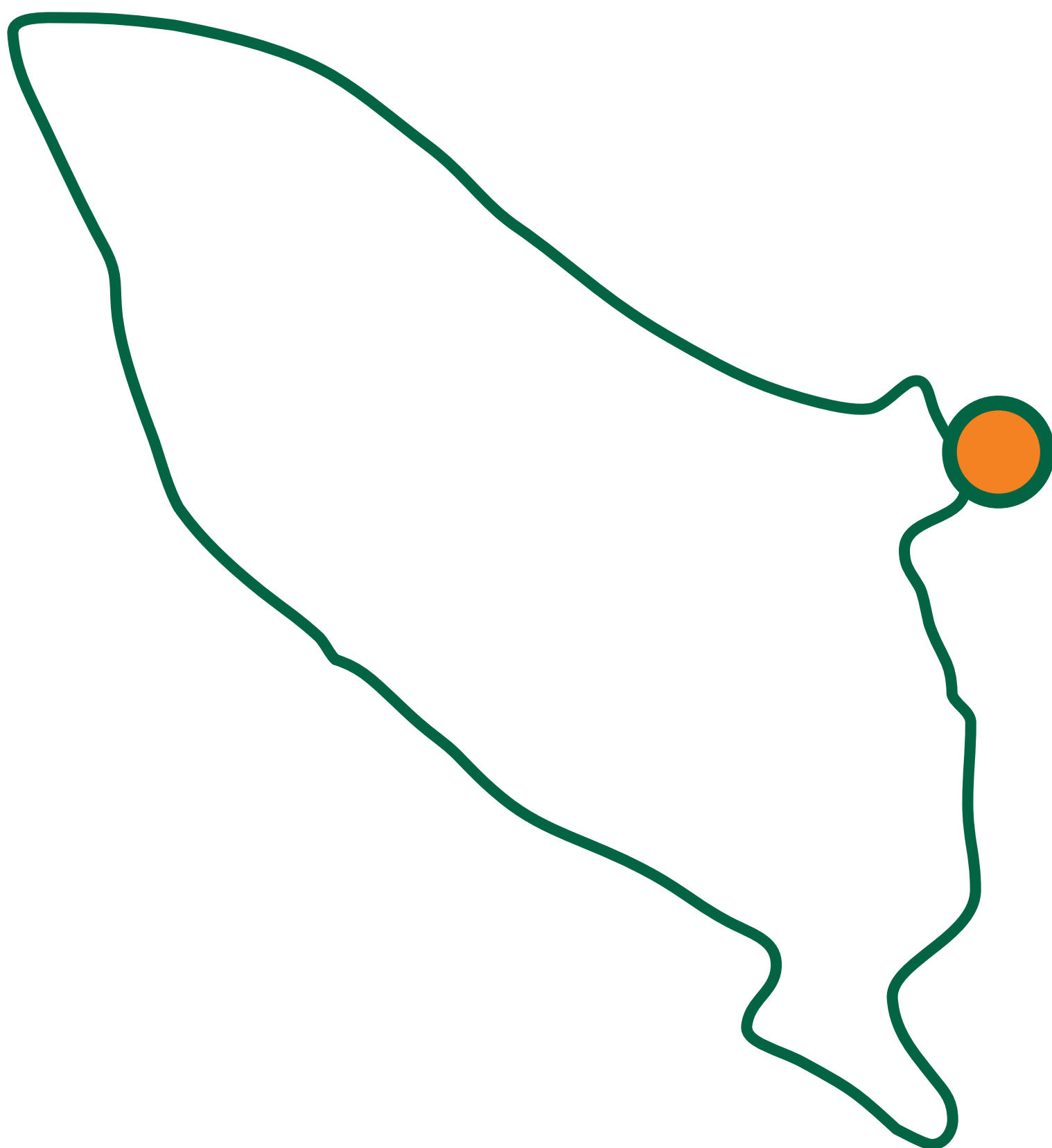


Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

(24) Wertung

Jean Paul, einer der größten Oberfranken,
quoll über von vielschichtigen Gedanken.
Weder Schlichtheit noch Reim
suchten seine Werke heim.
Ob sie deshalb in der Versenkung
versanken?



Jean-Paul- Aphorismus:

Was tröstet uns?

*Ein unendliches Herz
jenseits der Welt.*

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

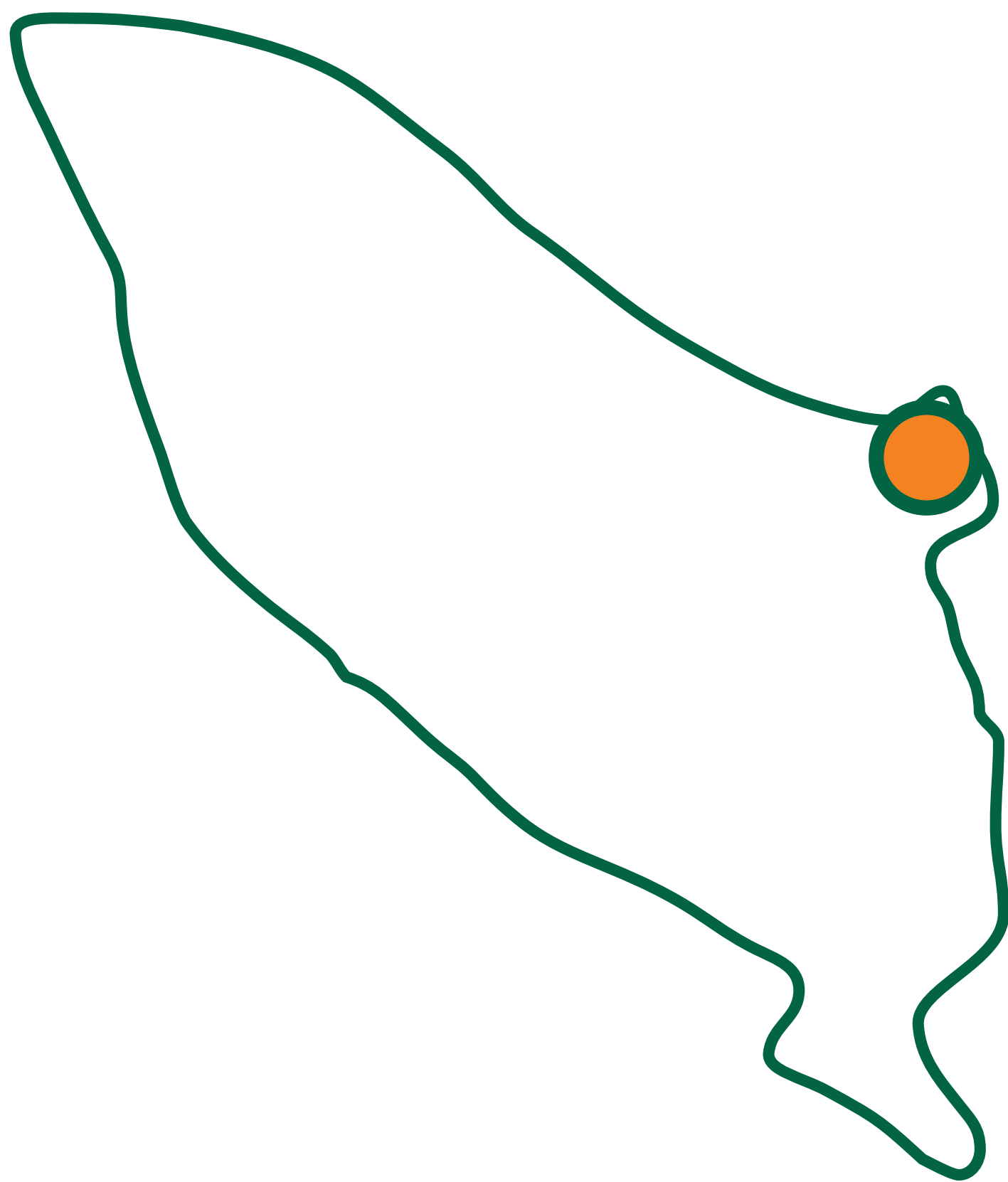


Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

(25) Was bleibt?

Ach dass doch der Mann aus dem
Fichtelgebirge
durch seine Werke heute noch wirke!
Still ward's um ihn.
Sein Ruhm ging dahin
wie's Rauschen im Laube der Birke...



Jean-Paul- Aphorismus:

Unsterblichkeit...
gäb' es keine,
ist alles hiesige Leben
nur eine
Abenddämmerung
vor der Nacht, keine
Morgendämmerung.

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

(26) Schlusswort Jean Pauls



Das Leben gleicht einem Buche.
Toren durchblättern es flüchtig;
der Weise liest es mit Bedacht,
weil er weiß,
dass er es
nur einmal
lesen kann.

*Du aber, wackerer Wanderer,
Du kannst mehrmals genießen:
Komm wieder und lies es in anderer
Stunde, Stimmung, Empfindung,
dann beseelt Dich tiefere Bindung
zum Geist dieser Wälder und Wiesen...*



gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit



Festspielstadt
Wunsiedel

Jean-Paul Rundweg

Verweilen



ist des Dichters, besonders J.P. Richters, Stärke!
„Poesie und Liebe im Kampf mit der Wirklichkeit“,
so beurteilt Jean Paul selbst eines seiner Werke
(die „Flegeljahre“),
und er geht sogar des öfteren so weit,
zu sagen, dass es ihm an Reim- und Vers-Kunst fehle,
denn: „Die Tonkunst war meine Seele“
(Selberlebensbeschreibung);
man könnte manchmal meinen, es ginge ihm um nichts
sonst als die „Gewaltsame Entführung des schönen Gesichts“
(einer seiner Zwischentitel)
oder - will er uns – in allen Ehren! -
„Die Kunst, einzuschlafen“ lehren?
(„Dr. Katzenbergers Badereise“)
Schickt er uns listig, statt medias in res
auf „Die Salatkirchweih in Obersees“ ?
(„Quintus Fixlein“)
Dass er solches für uns - zwar nicht ganz kurz, doch gut,
als „für den Erbprinzen der Milchstrasse“ tut,
legt die Vermutung nahe, er wollte schon zu seinen Zeiten
uns auf unsre Rolle als „Erben des Universums“ vorbereiten!
(Ersetze doch, wenn solche Vermutung Dir nicht recht gefällt,
ganz einfach „Universum“ durch „Dichters fantastische Welt“)

gefördert durch:



Schutz und Sicherheit im Zeichen der Burg
NÜRNBERGER
VERSICHERUNGSGRUPPE



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit

